

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Bezugspreis bei halbjährlichem Abonnement ...

Druck u. Verlag: Leipzig & Neudorf, Dresden-H. I., Marienstraße 38/42.

Wachsende Nr. 4: 11,50 Pf. ...

Deutsche Frontkämpfer bei der British Legion

Stürmische Freundschaftskundgebungen der Engländer

London, 2. Juni.

In Bugton begann die Jahrestagung der britischen Frontkämpferorganisation British Legion, an der außer 800 Vertretern aus allen Teilen Englands auch Frontkämpfer aus Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Bulgarien, Frankreich und Belgien teilnahmen.

Bei der Eröffnung der Tagung verlas der Präsident der British Legion General Sir Frederick Maurice ein Antwortschreiben des Königs auf die Trennungserklärung der British Legion.

Der Präsident teilte hierauf mit, daß die Mitgliederzahl der British Legion in den letzten sechs Monaten um 18 000 zugenommen habe.

Mit ihm immer wiederholenden stürmischen Hochrufen wurde der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha, der Vertreter der deutschen Frontkämpfer, begrüßt, als er für den Frieden und für die Verständigung zwischen den Völkern eintrat.

Der Herzog betonte, daß der Wunsch zum Frieden nicht nur der Wunsch aller deutschen Frontkämpfer, sondern vor allem der Wunsch des Führers Adolf Hitler sei.

Immer wieder wurde seine Rede von tausenden Weisheitskundgebungen unterbrochen, so daß manchmal seine Worte in den ausstimmenden Jubelrufen untergingen. Die Friedensbewegung unter den Frontkämpfern, so führte er aus, sei zwar ständig im Wachsen begriffen, sie müsse aber noch umfangreicher werden und zur unumkehrlichen Tatsache werden.

Freundschaftliche Beziehungen zu den ehemaligen Kriegsteilnehmern der früheren Feindstaaten

eröffnen sollte, durchzuführen. Infolge des Todes des Königs Georg und der verwickelten internationalen Lage seien Schwierigkeiten zu überwinden gewesen.

Der Vertreter Oesterreichs, General Fürst Schudburg, dankte für die Gedanken der British Legion, die Wegner von einst zusammenzubringen.

Der Führer an den Patentrechtkongress

Berlin, 2. Juni.

Anlässlich der Eröffnung des Internationalen Kongresses für gewerblichen Rechtsschutz haben die ausländischen und die deutschen Teilnehmer folgenden Telegramm an den Führer und Reichkanzler geschickt: Die zum Internationalen Kongress der Vereinten Nationen für gewerblichen Rechtsschutz in der Reichshauptstadt versammelten 500 ausländischen Gäste und sämtliche deutschen Teilnehmer begrüßen in Ehrerbietung und Dankbarkeit den Führer und Reichkanzler des deutschen Volkes.

Die Beisetzung des Generals Lismann

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 2. Juni.

Weder die Beisetzungsfestlichkeiten für den verstorbenen General Lismann werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Am Dienstag findet in Rowno (Polen), wo die Familie des verstorbenen Generals seit fast zwei Jahrzehnten ansässig ist, eine Trauerfeier der Familie statt.

Deutscher Gelehrter in China ermordet

Peiping, 2. Juni.

Ein junger deutscher Dozent an der Provinzuniversität in Kailengku (Honan), Dillens, wurde am Pfingstmontag früh in der verkehrsarmen Nordseite der Stadt ermordet aufgefunden.

Einheitsliches Wehrministerium in Frankreich geplant

Daladier Wehrminister - Stellvertreter Blum

Paris, 2. Juni.

Der genaue Zeitpunkt des Kabinettswechsels steht noch immer nicht fest. Man rechnet aber für den 4. Juni mit dem Austritt Sarraut und der Beauftragung Leon Blum als Stellvertreter des neuen Kabinetts im amtlichen Gesetzschrift des gleichen Tages.

Jetzt steht, daß Leon Blum nur die Ministerpräsidentenämter ausüben und daß er dem Abgeordneten Daladier ein einheitliches Wehrministerium und die Stellvertretung des Ministerpräsidenten übertragen wird;

Daladier wird drei Unterstaatssekretäre für Meer, Kriegsmarine und Luftfahrt zu seiner Seite haben, wahrscheinlich die Abgeordneten Rucart, Campinchi und Col. Außerdem wird ein Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und für das überseeische Frankreich unter dem Abgeordneten Delbos zusammengefaßt werden, dem als Staatssekretär Abgeordneter Wicart für nordafrikanische und Abgeordneter de Tesson für sonstige Kolonialfragen zur Seite stehen.

Zu den Reformplänen, die der neue Wehrminister Daladier einbringen will, will das „Echo de Paris“ wissen, daß er sich mit Leon Blum bereits über die Notwendigkeit geeinigt habe, von einer Herabsetzung der Dienstzeit auf ein Jahr vorläufig abzusehen; dagegen werde er nach der ersten Vertrauensabstimmung in der Kammer Entwürfe einbringen, die teils die Verstaatlichung, teils eine starke staatliche Überwachung der Rüstungsindustrie zum Ziele haben.

Wandervogel beim König der Belgier

Brüssel, 2. Juni.

Der belgische Sozialistenführer Wandervogel wurde im Laufe des Vormittags vom König der Belgier empfangen. Nach Schluß der Unterredung gab Wandervogel folgende Erklärung ab: Der König fragte mich, unter welchen Bedingungen eine Regierung der nationalen Einigung unter Führung einer Persönlichkeit der stärksten Kammerfraktion gebildet werden könnte.

chiedenen Persönlichkeiten Rückfrage halten würde, daß es sich hierbei jedoch nicht um Verhandlungen mit politischen Gruppen handele.

Neues Aufladern des Streiks in Paris

Paris, 2. Juni.

Der Verband der Metall-, Maschinen- und ähnlichen Industriezweige von Paris und Umgebung gab am Montag nachts bekannt, daß zu dieser Zeit noch immer 15 Fabriken von ihren Belegschaften besetzt waren und daß verhältnismäßig die streikenden Mitglieder der Werkleitungen gefangen hielten.

Kältegrade und Schnee im Riesengebirge

50 Millimeter Niederschlag in Schlesien

Breslau, 2. Juni.

Am 2. Pfingstfesttag kam es in Schlesien zu verbreiteten Völkern. Die Temperaturen sanken in den Rammbergen unter den Gefrierpunkt, so daß die Niederschläge in Schnee übergingen.

Auch in den bayerischen Bergen hatte der Temperatursturz, der in der Nacht vom Pfingstsonntag zum Montag einsetzte, zur Folge, daß bis auf 1200 Meter herunter Neuschnee gefallen ist.

1000 Versicherungsämter sollen verschwinden

Berlin, 2. Juni.

Der Ausschuss für Sozialversicherung der Akademie für Deutsches Recht hat kürzlich dem Reichsarbeitsministerium ein Gutachten als Material für die Neugestaltung des Verfahrens der Sozialversicherung unterbreitet, das das Ausschussmitglied Dr. Wischer jetzt im Zentralblatt für Reichsversicherung und Reichsversicherung näher erläutert.

Subetendeutsche Dyckerhoffgesellschaft

Frankfurt, 2. Juni.

In der Verwaltung des „Trautener Tagblatt“ erschien ein Textilarbeiter, der dem „Deutschen Kulturverband“ seinen ganzen Wochenlohn im Betrage von 110 Kronen als Jubiläumsspende anlässlich seiner am Pfingsten in Trautener tagenden Hauptversammlung widmete.

Die Wunde gibt es ...

be mit meinem ...

ident, muß durch ...

auf welche Weise ...

dem Herkommen ...

Refer teilt mit ...

Onkel Schöndt ...

Schlank, gut aus ...

Die Wunde gibt es ...

Die Wunde gibt es ...

Die Wunde gibt es ...

Die Wunde gibt es ...